

Die MS Eureka der Reederij Eureka, Deventer, zählt zu den Ausflugsschiffen, die nicht regelmäßig bei uns am Rhein zu sehen ist. Fast jedes Jahr aber findet man sie in den Aufstellungen zum Düsseldorfer Japan- und Kirmesfeuerwerk und den Kölner Lichtern. Dafür fährt das stolze Schiff die Saison über ungewöhnliche Strecken in den Niederlanden und in Belgien. So kann man zum Beispiel von Nijmegen aus über den Rhein und diversen Kanäle bis nach Gent reisen oder bis hoch nach Zwolle.



*Die MS Eureka von vorn (Foto: Reederij Eureka)*

Auf zwei Innendecks haben maximal über 550 Passagiere Platz. Schließlich ist das Schiff mit 55 Metern Länge und 9,60 Breite (Tiefgang: 1,40 Meter) und den beiden Decks eine Riesin unter den Ausflugsschiffen. Gebaut wurde es 1985 bei De Kaap in Meppel und 2014 modernisiert. Zwei Volvo-Maschinen mit je 367 PS treiben die Eureka an, hinzu kommt ein Bugstrahlruder von Gerlien mit 220 PS. Die Decks sind im Normalfall bestuhlt und mit Tischen versehen, auf dem Freideck gibt es feste Bänke. Die Eureka verfügt über eine eigene Küche und entsprechendes Küchenpersonal, sodass verschiedene Formen von Catering angeboten werden können.

Nicht selbstverständlich: Das Schiff ist zwar nicht zu 100 Prozent barrierefrei, es gibt aber Behindertentoiletten und einen Treppenaufzug. So ist auch das Sonnendeck für Menschen mit Behinderung zugänglich. Nicht ganz unkompliziert ist das Angebot an Fahrten; die Eureka fährt von verschiedenen Orten – u.a. Düsseldorf, Duisburg, Emmerich und Nijmegen – aus eine Vielzahl ganz unterschiedlicher Touren. Außerdem kann das Ausflugsschiff auch für Fahrten nach Wunsch gechartert werden.